

PRESSEINFORMATION

Die Flucht aus der „Was-wäre-wenn-Falle“

Kira Grünberg als Motivationstrainerin bei INFOSCREEN

Wien, 01. Dezember 2017 – Es war eine kurze Anekdote von Kira Grünberg, die verdeutlicht, dass es auch Humor braucht, um schwierige Situationen zu meistern. „Ich habe meiner Therapeutin gesagt, dass es mein Ziel ist, wieder meine Nägel selber lackieren zu können. Sie hat erwidert, es wäre wichtiger, dass ich lerne, wieder alleine zu essen.“ Humorvoll und mit ansteckender Natürlichkeit erzählte die Stabhochspringerin am Donnerstag Vormittag (30. November 2017) bei INFOSCREEN, wie sie nach ihrem schweren Schicksalsschlag in ein neues Leben gesprungen ist. Die österreichische Leichtathletin des Jahres 2014 ist nach einem Trainingsunfall im Juli 2015 querschnittgelähmt. Mit der Verpflichtung Grünbergs als Motivationstrainerin hatte INFOSCREEN auf einen Wunsch der Mitarbeiter reagiert.

Im Rahmen der INFOSCREEN-Gesundheitsstraße thematisiert der Fahrgast TV-Sender regelmäßig die Fitness der Mitarbeiter. Geht es meist um die körperliche Gesundheit stand diesmal die mentale am Programm. „Es gab den ausdrücklichen Wunsch mehrerer Mitarbeiter, einen Schwerpunkt zum Thema Stressbewältigung und Motivation zu gestalten“, erklärt Patrizia Naujoks, HR Verantwortliche bei INFOSCREEN. Dass für ein derartiges Impulsreferat ein Sportler prädestiniert wäre, sei schnell klar gewesen, erinnert sich Naujoks. „Als dann der Name Kira Grünberg gefallen ist, hatten wir sofort Einstimmigkeit.“ Für die vorbildlichen innerbetrieblichen Fortbildungs- und Gesundheitsinitiativen sowie Teambuilding-Maßnahmen war INFOSCREEN im heurigen März als „Great Place to Work“ ausgezeichnet worden.

Unabänderliches akzeptieren, Chancen ergreifen

Dass alleine Zähne putzen zu können ein wirklich erstrebenwertes Ziel sein kann, ewiges Was-wäre-wenn-Denken aber in die Motivations-Sackgasse führe, war eine der Kernbotschaften des Vormittags. „Kira Grünberg hat sehr schnell begonnen, ihr neues Leben aktiv zu gestalten. Sie hat nicht ständig gehadert, wie der Trainingsunfall verhindert hätte werden können. Diese mentale Kraft ist eine wirkliche Inspiration für uns alle“, resümierte Naujoks. Diese positive Energie wurde offensichtlich erwidert. „Ich war von dem herzhaften Empfang bei Infoscreen beeindruckt. Ich durfte viele interessante Menschen kennen lernen und habe den Austausch mit ihnen genossen. Alles in allem ein perfekter Tag“, zog die österreichische Rekordhalterin im Stabhochsprung Bilanz.

„Mitarbeiter, wissen was sie brauchen“

Hochzufrieden mit dem Verlauf dieser einzigartigen Gesundheitsstraße und der Resonanz darauf zeigte sich auch INFOSCREEN-Geschäftsführer Sascha Berndl. Bis auf jene Mitarbeiter, die für die Aufrechterhaltung des Programms unentbehrlich waren, nahmen alle am freiwilligen Motivationstraining mit Kira Grünberg teil. „Als Great Place to Work“ müssen wir den Mitarbeitern den Freiraum geben, selbst zu entscheiden was sie brauchen, um sich am Arbeitsplatz noch wohler zu fühlen“, betont Berndl. „Die Mitarbeiter selbst wissen am besten, was sie brauchen.“ Die Diskussionen darüber, wie die nächsten Programmpunkte der Gesundheitszirkel aussehen könnten, haben natürlich bereits begonnen.



Bild:

Copyright: Wolfgang Kern/INFOSCREEN

Bildtext:

Kira Grünberg und das Team von INFOSCREEN

PRESSEKONTAKT

Ursula Reiberger

INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien
T: +43-(0)1 710 52 00-210
F: +43-(0)1 710 52 00-71
E: ursula.reiberger@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner

Haslinger, Keck. PR
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 (0) 732 66 24 85-35
F: +43 (0) 732 66 24 35
E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>